

Modulname	Wirtschaftsmediation Mediation, Negotiation, Alternative Dispute Resolution in Economic Relationships
Modulverantwortlicher / Modulverantwortliche	Rechtsanwalt, Karl Ehler, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Mediator (ADR/PON at Harvard Law School)
Qualifikationsziele	Die Studierenden erhalten und erarbeiten sich wichtige Grundlagen und Erfahrungen zur Erreichung von Verhandlungskompetenzen. Diese gehört zu den wesentlichen Add-on-Qualifikationen im Berufs- und Wirtschaftsleben und sind erforderlich, um Managementaufgaben erfolgreich zu bewältigen. Dies beinhaltet auch Gestaltungs-, Handlungs- und Entscheidungskompetenzen sowie Handlungsempfehlungen zur Erzielung wertschöpfender Ergebnisse. Ergänzt wird dies um das Verfahrensmanagement, da erst die Verbindung von Verhandlungs- und Verfahrensmanagement größtmögliche Gewähr für erfolgreiche Verhandlungen und Ergebnisoptimierungen schafft.
Modulinhalte	<p>A. Grundlagen</p> <ol style="list-style-type: none"> I. Anwendungsbereiche II. Nutzungsvorteile, Ziele, Funktionen, Auswahlkriterien III. Grundlegende Begriffe IV. Zusammenspiel von Verhandlungskompetenz und Verfahrensmanagement <p>B. Verhandlungsstile und Ergebniskreuz</p> <ol style="list-style-type: none"> I. Grundprobleme des Verhandeln II. Verhandlungsstile III. Ergebniskreuz der Verhandlungsstile IV. Schlussfolgerungen und Handlungsempfehlungen <p>C. Vorteile, Nachteile Grenzen von Gerichtsverfahren</p> <ol style="list-style-type: none"> I. Vorteile II. Nachteile III. Grenzen IV. Vergleich von Gerichtsverfahren und Mediationsverfahren <p>D. Das Harvard-Konzept</p> <ol style="list-style-type: none"> I. Entstehungsgeschichte und Gründe des Erfolgs II. Die 5 Prinzipien des Harvard-Konzeptes III. Vertiefung des Harvard-Konzeptes entsprechend ergänzender Forschungsergebnisse und interdisziplinärer Betrachtung (zB First Offer /Counter Offer, Reservation/Aspiration Price, Anchoring, Angebote unterbreiten, ändern und bewerten, Ultimatum) <p>E. Recht und Mediation</p> <ol style="list-style-type: none"> I. Recht der Mediation, Mediationsgesetz II. Recht in der Mediation <p>F. Mediationsverfahren</p> <ol style="list-style-type: none"> I. Konflikt, Kommunikation II. Phasenmodell III. Zusammenspiel von Mediationsverfahren und Harvard-Konzept IV. Verfahrensmanagement und Alternative Dispute Resolution
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> - seminaristische Vorlesungen - Fallstudien und Diskussionen - praktische Übungen und deren Analyse - Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Formale Voraussetzungen bestehen nicht. Keine Vorkenntnisse erforderlich.
Literatur / multimediale Lehr- und Lernprogramme	<p>Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fisher, R./Ury, W./Patton, B. (2015): Das Harvard-Konzept: Der Klassiker der Verhandlungstechnik, 25. Aufl., Frankfurt/Main: Campus-Verlag. [„in Neuübersetzung“: (2018), München: Deutsche Verlagsanstalt] - Ade, J./Alexander, N. (2013), Mediation und Recht, 2. Aufl., Münster: Alpmann Schmidt (Neuaufgabe angekündigt für Mai 2017; Frankfurt/Main: Wolfgang Metzner Verlag. - Bühring-Uhle, C./Eidenmüller, H./Nelle, A. (2017): Verhandlungsmanagement: Analyse, Werkzeuge, Strategien, 2. Aufl., München: dtv. - Cohen, H. (1980): You can negotiate anything, Bantam Books, N. J.: Lyle Stuart Inc. - Ehler, K.: Über die Notwendigkeit, sich mit Mediation, Konfliktlösung, außergerichtlicher Streitschlichtung und Verhandlungsmanagement zu beschäftigen, IURRATIO, Ausgabe 3/2013, S. 116 ff., www.iurratio.de. - Ehler, K.: (2013): Vom nachlassgerichtlichen Vermittlungsverfahren zum Konsiliarverfahren bei der Auseinandersetzung von Erbengemeinschaften, Methode, Verfahren, Änderungsvorschläge, Frankfurt/Main: Peter Lang Verlag - Duve, C./Eidenmüller, H./Hacke, A./Fries, M. (2019): Mediation in der Wirtschaft, 3. Aufl., Köln: Verlag Dr. Otto Schmidt KG - Lütkehaus/Pach (2019): Basiswissen Mediation, Frankfurt am Main: Peter Metzner Verlag
Lehrbriefautor	entfällt, da Vollzeitstudium
Verwendbarkeit	<p>Dieses Modul steht mit folgenden Modulen desselben Studiengangs in einem besonders engen Zusammenhang:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Wirtschaftsrechts, Bürgerliches Recht und Arbeitsrecht - Kollektivarbeitsrecht <p>Dieses Modul ist auch geeignet für andere wirtschaftswissenschaftlich ausgerichtete Studiengänge der Hochschule Schmalkalden.</p>
Arbeitsaufwand / Gesamtworkload	<p>gesamter Arbeitsaufwand: 150 Stunden, davon:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) synchrone Lehre: 60 (Präsenzstudium) 2) asynchrone Lehre: 90, davon: <ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung auf die Lehrveranstaltung (insbesondere Literaturstudium): 20 - Nachbereitung der Lehrveranstaltung: 20 - Fallstudien: 20 - Vorbereitung auf die Prüfung: 30
ECTS und Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5 ECTS-Punkte; Gewichtung: 5/180
Leistungsnachweis	Klausur im Umfang von 60 Minuten (100%)
Semester	4.-6. Semester
Häufigkeit des Angebots	i.d.R. jedes Sommersemester
Dauer	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl etc.)	Wahlpflichtmodul
Besonderes	-

Version	Datum	Bearbeiter/in	Freigabe	Seite
				Seite 2 von 2